Hundertjähriger Hauskalender

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **237 (1964)**

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hundertjähriger Hauskalender

Partikular-Witterung des Jahres 1964

Jahresregent: Mond

Januar: Währt fast durch und durch die grimmige Kälte, regnet und schneit nicht einmal, man spürt kein einziges Windlein bis zum 30., da windig, rieselig und etwas lind.

Februar: Ist zuerst trüb und lind, vom 4. bis 6. trüb und kalt, den 7. ein schöner und lieblicher Tag, folgt aber gleich Regen und großer Wind, den 13. schneit es wieder zu und folgt große Kälte bis zum 3. März.

März: Kälte bis zum 3. Den 4. regnet es stark, den 5. schneit es abends wieder zu, worauf große Kälte bis zum 20. Der 20. fängt mit rauhem Wetter und Sturmwinden an; währt bis zum 29., den 30. Regen.

April: Vom 1. bis zum 9. windig, trüb, Regen, 10. und 11. schöne, warme Tage, 12. und 13. starker Regen, 14. bis 20. rauh und kalt. 21. bis 25. schön Wetter, etwas windig, 26. bis zum Ende Regen.

Mai: Fängt mit herrlich schöner warmer Zeit an, bis zum 9. sehr große Hitze wie in den Hundstagen, 10. bis 13. Regen, 14. und 15. schöne Tage, 16. Regen, danach kalt, den 23. Hagel und sehr kalt, den 24. immer noch Kälte, 25. bis 27. starker Regen, 28. und 29. kalt, 30. und 31. schön warm.

Juni: Fängt mit herrlich schönem Wetter an bis zum 4., den 5. großer Nebel, 6. starker Regen, danach schön warm Wetter, zweimal mit wenig Regen vermischt bis zum 27., 28. und 29. Regen, 30. sehr kalte Nacht.

Juli: Hebt den 1. mit Nebel an, 2. bis 5. unbeständiges Wetter, mit Regen, 7. bis 13. windig, kühl, bewölkt mit Sonnenschein, 14. großer Platzregen, danach schwül und schön warm Wetter bis zum 31., an welchem Tage es zwei Stunden regnet.

August: Bis zum 8. schön und sehr warm, 9., 10. und 11. Regen und trüb, 12. bis 20. große unleidliche Hitze, 22. bis 26. Regenwetter, 27. bis zum Ende schön und heiß.

September: Schön und warm bis zum 6., den 7. früh Kälte, währt bis auf den 13., den 14. stark geregnet, 15. und 16. schön, 17. ganzer Tag Regen, danach wiederum schön bis zum 21., danach trüb und Regen bis zum Ende.

Oktober: Unbeständig bis zum 13., den 14. bis 22. sehr kalt und hart gefroren in einem Stück, den 23. und 24. wenig Regen und etwas gefroren, 26. bis 28. Regen und Schnee immerfort, 29. und 30. kalt und gefroren, 31. Regen.

November: Den 1. bis 5. starker Regen, den 6. bis 20. hell und kalt, gefroren, den 12. früh Glatteis und abends Nebel, 21. bis 28. lind, den 29. gefriert es recht und wintert zu.

Dezember: Den 1. kalt, den 3. Schnee, den 4. bis 10. steter Regen und großes Wasser, 11. und 12. Tag und Nacht starker Regen, 13. bis 19. trüb ohne Regen und warm, den 20. ziemlich Schnee gefallen, 21. bis zum Ende ziemlich kalt und mehr trüb als hell.